

*Feuerwehrstützpunkt Forsthaus West
Dienstleistungsausschreibung für
Architekturleistungen und Gesamtleitung,
offenes, einstufiges Verfahren*

Programm

Version V1_1

25. Juni 2009



Inhaltsverzeichnis

0	Einleitung	3
1	Allgemeines	3
1.1	Veranstalterin und Sekretariat	3
1.2	Verfahren	3
1.3	Entschädigung	3
1.4	Teilnahmeberechtigung	3
1.5	Verbindlichkeit	4
1.6	Absichtserklärung	4
1.7	Eigentumsverhältnisse	4
1.8	Beschwerden	4
2	Beurteilungsgremium.....	4
3	Wettbewerbsablauf, Termine	5
3.1	Übersicht	5
3.2	Publikation/ Unterlagen	5
3.3	Abgabe der Angebote	5
4	Unterlagen	6
4.1	Grundlagen.....	6
4.2	Abzugebende Unterlagen	6
5	Beurteilung	6
6	Aufgabe	7
6.1	Bauvorhaben	7
6.2	Allgemeine Baustandards (Auszug Rahmenvertrag Stadt Bern/ StaBe)	7
6.3	Konzeptionelle Vorgaben	7
7	Genehmigungsvermerk.....	7

Anhänge und Beilagen

Anhang:	Ausschreibungstext	FWSP_DL_simap_Arch_V1_1_090625
Beilage 1:	Vorgesehene Vertragsurkunde	FWSP_DL_Mustervertrag_V1_1_090625
Beilage 2:	Dokumentation Bauprojekt	FWSP_Bauprojekt_090312
Beilage 3:	Formular Selbstdeklaration	Selbstdeklaration 2009
Beilage 4:	Formular Schlüsselpersonen	FWSP_DL Personen_V1_1_20090616
Beilage 5:	Grobterminplan	Grobterminplan_090615

0 Einleitung

Geplant ist der Neubau eines Stützpunkts für die Berufsfeuerwehr Bern, von dem aus das ganze Stadtgebiet versorgt werden kann. Der Stützpunkt umfasst neben der Fahrzeughalle für Einsatzfahrzeuge die Werkstätten und Garderoben, die Einsatzleitzentrale, Büros und Schulungsräume sowie die Aufenthalts- und Schlafräume des Bereitschaftspersonals. Als Kostenvorgabe BKP 1-9 gelten 53.9 Mio. Franken (davon ca. 28.0 Mio. Franken Honorar bestimmende Baukosten). Aus einem offenen Projektwettbewerb sind im Mai 2006 Ralph Baenziger Architekten AG Zürich als Architekten hervorgegangen. Diese haben die vertraglich vereinbarten Leistungen gemäss Phase 31 und 32 (teilweise) nach LM 112 SIA erbracht. Ein bewilligtes Projekt mit Kostenschätzung liegt vor. Der Bauingenieur und die Fachplaner HLKSE sind bereits bestimmt.

Mit der vorliegenden Ausschreibung wird eine Firma gesucht, welche die vorhandene Planung weiter führt, die Realisierung und die Abnahme/Inbetriebnahme abdeckt.

1 Allgemeines

1.1 Veranstalterin und Sekretariat

Stadtbauten Bern
Schwarztorstrasse 71
Postfach
3000 Bern 14

1.2 Verfahren

Stadtbauten Bern schreibt den Wettbewerb im offenen Verfahren nach den Grundsätzen des Gesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen des Kantons Bern und der Stadt Bern (ÖBG, ÖBV und VBW) aus. Das Verfahren wird in deutscher Sprache geführt.

1.3 Entschädigung

Für das Einreichen eines Angebots wird keine Entschädigung ausgerichtet.

1.4 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Planungsfachleute der ausgeschriebenen Fachrichtung mit Geschäfts- oder Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des WTO Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt. Voraussetzung sind Bonität und Einhaltung der Gesamtarbeitsverträge oder bei deren Fehlen das Gewähren von ortsüblichen Arbeitsbedingungen. Die Beteiligung einer Firma in mehreren Projektteams ist zulässig.

Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Personen, die zur Auftraggeberin oder zu einem Mitglied des unter Ziffer 2 aufgeführten Beurteilungsgremiums in einem beruflichen Abhängigkeits- bzw. Zusammengehörigkeitsverhältnis stehen oder mit einem solchen nahe verwandt sind.

1.5 Verbindlichkeit

Mit der Teilnahme am Verfahren anerkennen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Wettbewerbs- und Programmbestimmungen und den Entscheid im Ermessensbereich des Beurteilungsgremiums.

1.6 Absichtserklärung

Die Veranstalterin beabsichtigt, den Architekten und/oder Generalplaner, welcher im Verfahren die höchste Bewertung erreicht, mit der Weiterplanung und Realisierung zu beauftragen. Als Basis für die Honorierung gelten die vorgesehene Vertragsurkunde gemäss Beilage (FWSP_DL Mustervertrag_V1_1_090625) und die Vorgaben für die Honorarberechnung. Der Zusammenschluss der Planer zu einer Planergemeinschaft bleibt vorbehalten.

1.7 Eigentumsverhältnisse

Die eingereichten Unterlagen gehen ins Eigentum der Veranstalterin über.

1.8 Beschwerden

Gegen Verfügungen im Zusammenhang mit dem Wettbewerbsverfahren kann gemäss Ziffer 4.4 der Publikation im Anhang (FWSP_DL_simap_Arch_V1_1_090625) innert 10 Tagen seit Eröffnung Beschwerde beim Regierungsrat Bern geführt werden.

2 Beurteilungsgremium

Das Beurteilungsgremium setzt sich wie folgt zusammen:

- | | | |
|---------------------|--|---------|
| - Stefan Dellenbach | Stadtbauten Bern, Mitglied GL | Vorsitz |
| - Franz Bachmann | Feuerwehr, Zivilschutz u. Quartieramt, Mitglied LA | |
| - Manuel Suter | Feuerwehr, Zivilschutz u. Quartieramt, PL Betrieb | |
| - Andreas Mathez | SBS Stadtbauten Services AG, Fachleiter BEW | |
| - Beat Gafner | Stadtbauten Bern, Projektleiter | |

3 Wettbewerbsablauf, Termine

3.1 Übersicht

Ausschreibung	08.07.2009
Einsichtnahme in die Unterlagen (www.stadtbauten-bern.ch) ab	08.07.2009
Fragenstellung bis	31.07.2009
Fragenbeantwortung	05.08.2009
Abgabe des Angebots bis	01.09.2009
Beurteilung und Zuschlagsentscheid	29.09.2009
Geplanter Baubeginn	Herbst 2010
Geplanter Bezug	Frühjahr 2013

3.2 Fragen

Fragen zum Programm und zur Aufgabe können mit dem Stichwort „Arch. neuer Feuerwehr-Stützpunkt“ bis zum 31. Juli 2009 per E-Mail an beat.gafner@bern.ch gestellt werden. Keine telefonischen Auskünfte. Die Fragen werden bis 05. August 2009 beantwortet. Die Antworten werden auf www.stadtbauten-bern.ch, Rubrik Ausschreibungen zugänglich gemacht.

3.3 Publikation/ Unterlagen

Die Ausschreibung wird bis zum 08. Juli 2008 im Amtsblatt des Kantons Bern, im Anzeiger Region Bern sowie auf der Internetplattform <http://www.simap.ch> publiziert.

Für Interessierte stehen ab 08. Juli 2008 unter der Internet-Adresse <http://www.stadtbauten-bern.ch> folgende Dokumente im pdf-Format bereit:

- vorliegendes Ausschreibungsprogramm
- Formular Selbstdeklaration
- Vorgesehene Vertragsurkunde
- Dokumentation Bauprojekt
- Formular Schlüsselpersonen
- Grobterminplan
- Inserat aus simap

3.4 Abgabe der Angebote

Die Wettbewerbsbeiträge gemäss nachstehender Ziffer 4.2 sind bis spätestens am 01.09.2009 mit A-Post an folgende Adresse zu senden:

Fachstelle Beschaffungswesen der Stadt Bern
Schwanengasse 14
3011 Bern
Schweiz

Massgeblich für die Einhaltung der Frist ist der Stempel einer offiziellen Poststelle, firmeneigene Frankiermaschinen werden nicht anerkannt. Die Unterlagen sind im verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift „Dienstleistungsausschreibung Feuerwehrstützpunkt Forsthaus West“ und dem Vermerk „Bitte nicht öffnen“ einzureichen.

4 Unterlagen

4.1 Grundlagen

Die Wettbewerbsgrundlagen sind unter Ziffer 3.2 abschliessend aufgezählt, sie können von der Internetseite <http://www.stadtbauten-bern.ch> heruntergeladen werden.

4.2 Abzugebende Unterlagen

E/Z	Gegenstand	Anforderungen	max. Umfang
E1	Selbstdeklaration (Formular Beilage 3)	Für jede der beteiligten Firmen, mit Beilage der darin erwähnten Nachweise	
E2	Referenzprojekte	Drei Referenzprojekte vergleichbarer Grösse und Komplexität, welche innerhalb der letzten fünf Jahre in dieser Firmenzusammensetzung bearbeitet wurden	je max. 2 Seiten A4
Z1	Projektorganisation und Qualitätssicherung	Darstellung der für das Projekt vorgesehen Organisation und die vorgesehenen organisatorischen Massnahmen im Bereich der Qualitätssicherung	max. 2 Seite A4
Z2	Schlüsselpersonen (Formular Beilage 4)	Vorstellung der Schlüsselpersonen (Projektleiter, Architekt, Bauleiter)	1 Seite A4 pro Person
Z3	Unternehmung /Arbeitsteam	Vorstellung Unternehmung inkl. Bestätigung der freien Kapazitäten. Mit Angabe der Aufgabenzuteilung und der prozentualen Auslastung, Stundenansätze.	max. 2 Seiten A4
Z4	Aufgabenanalyse	Darstellung der Kernpunkte, Chancen und Risiken des Projekts in Text- und soweit sinnvoll in Diagrammform	max. 1 Seite A4

5 Beurteilung

Bei der Beurteilung wird zwischen Eignungs- (E1 – E2) und Zuschlagskriterien (Z1 – Z4) unterschieden. Die Beurteilung der Eignungskriterien erfolgt über die Vollständig ausgefüllten Unterlagen gemäss E1 und dem Nachweis der Vergleichbarkeit von 3 Referenzprojekten in Bezug auf Grösse und Komplexität gemäss E2.

Für die Auswahl der Projektteams gelten folgende Kriterien und Gewichtungen:

- Projektorganisation und Qualitätssicherung 40%
- Unternehmung / Arbeitsteam 20%
- Schlüsselpersonen 20%
- Aufgabenanalyse 20%

6 Aufgabe

6.1 Bauvorhaben

Die wesentlichen Informationen zum Bauvorhaben sind der Bauprojektdokumentation (FWSP_Bauprojekt_090312) zu entnehmen.

6.2 Allgemeine Baustandards (Auszug Rahmenvertrag Stadt Bern/ StaBe)

Die StaBe stellen die optimale Befriedigung der Raumbedürfnisse der Stadtverwaltung sicher. Sie sorgen für eine ökonomische, ökologische und behindertengerechte Nutzung ihrer Liegenschaften. Dabei ist sie den Betriebszwecken und den Aufgabenfeldern der auftraggebenden Direktionen verpflichtet.

Allgemein sind mittelfristige Flexibilität der Grundrisstypologie (Zellenstruktur, Gruppenstruktur, Grossraum), Behindertengerechtigkeit, überzeugende Gestaltung, Schonung der Umwelt sowie Optimierung der Bau- Betriebs- und Unterhaltskosten gleichberechtigt anzustreben. Neben den einschlägigen Gesetzen, Verordnungen und Normen der Bereiche Bau, Umweltschutz, Arbeits- und Betriebssicherheit kommen insbesondere die allgemeinen Regeln der Baukunde zur Anwendung.

6.3 Konzeptionelle Vorgaben

Die Bauherrschaft hat im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Bauvorhaben einige übergeordneten Zielsetzungen festgelegt, welche den Beteiligten Planern die zu verfolgenden Schwerpunkte vermittelt. Folgende übergeordneten Zielsetzungen wurden für das Projekt festgelegt:

- Architektonische Qualitäten
- Bauen im Sinne einer Nachhaltigen Entwicklung
- Minergiestandard
- Systemtrennung in Bezug auf die Bauteiltrennung und die Flexibilität
- Design to Cost
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen unter Berücksichtigung der Lebenszykluskosten
- Berücksichtigung der spezifischen Anforderungen des Betriebes (Der Feuerwehrstützpunkt ist dauernder Einsatzbereitschafts-, Aufenthalts- und Ausbildungsort).

Am Ende jeder Planungsphase muss die konkrete Umsetzung und Berücksichtigung der Zielsetzung in Bezug auf das Bauvorhaben nachgewiesen werden.

7 Genehmigungsvermerk

Die Veranstalterin und das Beurteilungsgremium haben das vorliegende Programm genehmigt.

Bern, den 25. Juni 2009